

KOLBENSCHMIDT: IG METALL FORDERT ZUKUNFTSKONZEPT

Betriebsbedingte Kündigungen nicht nötig

»Ich gehe davon aus, dass in den nächsten Jahren bei Kolbenschmidt in Neckarsulm keine betriebsbedingten Kündigungen erforderlich sind.« So fasst **Roland Stark** die jüngste Diskussion über den Abbau von Arbeitsplätzen und die vom Vorstand geforderten Einsparungen in Höhe von 25 Millionen Euro zusammen.

Mit einer Protestkundgebung und anschließender Menschenkette hatten die Beschäftigten von Kolbenschmidt Ende letzten Jahres gegen die Pläne des Vorstands protestiert, drei Produktionslinien ins Ausland zu verlagern und damit 550 Jobs überflüssig zu machen. Doch das vom Betriebsrat beauftragte Info-Institut hält eine Verlagerung betriebswirtschaftlich nicht für erforderlich. Gleichwohl hält Info-Experte **Jörg Kischewski** den Abbau von 150 Stellen in Neckarsulm und 50 in Hamburg für unausweichlich. Grund: Rationalisierungseffekt in den kommenden Jahren und stagnierende Märkte. Trotzdem, so Roland Stark, »kann KS betriebsbedingte Kündigungen vermeiden, wenn die Altersteilzeitregelung fortgeführt und der Stellenabbau über mehrere Jahre verteilt wird«.

Diese Ansicht teilten die Kolleginnen und Kollegen auch bei Mitgliederversammlungen in



Beschäftigte wollen Verlagerungen verhindern: Protestkundgebung bei Kolbenschmidt Ende 2007.

Neckarsulm und Hamburg. Sie haben sich außerdem für Sondierungsgespräche mit dem Vorstand ausgesprochen und vorsorglich eine Tarifkommission mit 44 Mitgliedern gewählt.

Der Rückhalt für die Politik der IG Metall zeigte sich auch bei der jüngsten Aufsichtsratswahl. Erstmals wählten die Beschäftigten ih-

re Vertreter im Aufsichtsrat in einer Urwahl. Stimmenkönige wurden dabei **Rudolf Luz**, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall im Unterland, und **Heinrich Kmetz**, der Vorsitzende des Betriebsrats in Neckarsulm und des Konzernbetriebsrats von Kolbenschmidt-Pierburg. Die beiden wollen sich auch im Aufsichtsrat für ein Zu-

kunfts-konzept einsetzen. »Ziel ist eine Beschäftigungssicherung von fünf bis acht Jahren«, sagt Heinrich Kmetz.

»Wir benötigen Investitionen in Neckarsulm und Hamburg«, sagt Rudolf Luz. »Mit uns sind jedenfalls nur nachhaltige Lösungen machbar. Einen Fall Nokia darf es im Unterland nicht geben.« ■

GESUNDHEITSTAG

Der diesjährige Gesundheitstag der IG Metall ist am 17. April in der Veranstaltungshalle Kultura in Öhringen. Themen sind unter anderem Gefährdungsbeurteilungen und altersgerechtes Arbeiten. Eingeladen sind Betriebsräte, Arbeitsschutzfachleute, Arbeitsmediziner, Sicherheitsingenieure und Personalleiter.

IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Salinenstraße 9, 74172 Neckarsulm, Telefon 0 71 32 - 93 81-0, Fax 0 71 32 - 93 81-30, E-Mail: neckarsulm@igmetall.de, Redaktion: Rudolf Luz (verantwortlich), Werner G. Schrott

Tarifvertrag nach 63 Jahren bei Novoferm Riexinger

Große Freude bei den Riexinger-Beschäftigten.

Der IG Metall und dem Betriebsrat ist es gelungen, bei der Novoferm Riexinger Türenwerke GmbH erstmals seit 63 Jahren einen Tarifvertrag abzuschließen. »Damit ist uns der Einstieg in den Flächentarif gelungen«, freut sich **Manfred Kammel**, der Betriebsratsvorsitzende der 285 Beschäftigten in Hausen bei Brackenheim.

»Wenn die IG Metall im Herbst höhere Löhne durchsetzt, dann gilt die Prozentzahl ohne jeden Abstrich auch für Riexinger«, sagt **Felix Bader**, der die Verhandlungen mit der Geschäftsleitung geführt hat. Bisher, sagte der Gewerkschaftssekretär, herrschte immer eine Rechtsunsicherheit.

Stufenweise sollen jetzt auch die anderen Tarifstandards über-



nommen werden und der Era wird 2011 eingeführt.

»Der Abschluss ist sehr gut aufgenommen worden«, berichtet

Manfred Kammel. »Darauf sind wir stolz.« Und dann lobt der 60-jährige Gewerkschafter die IG Metall: »Sie hat sich bei uns unglaublich engagiert.«

Riexinger gehört inzwischen zu einem japanischen Konzern. Im Oktober 2003 veräußerte **Thyssen-Krupp** die gesamte

Novoferm-Gruppe an die japanische Sanwa Shutter Corporation. Mit über 2000 Beschäftigten ist Novoferm einer der großen europäischen

Systemanbieter von Türen, Toren, Zargen und Antrieben für den privaten, gewerblichen und industriellen Einsatz.